

Ohren auf!

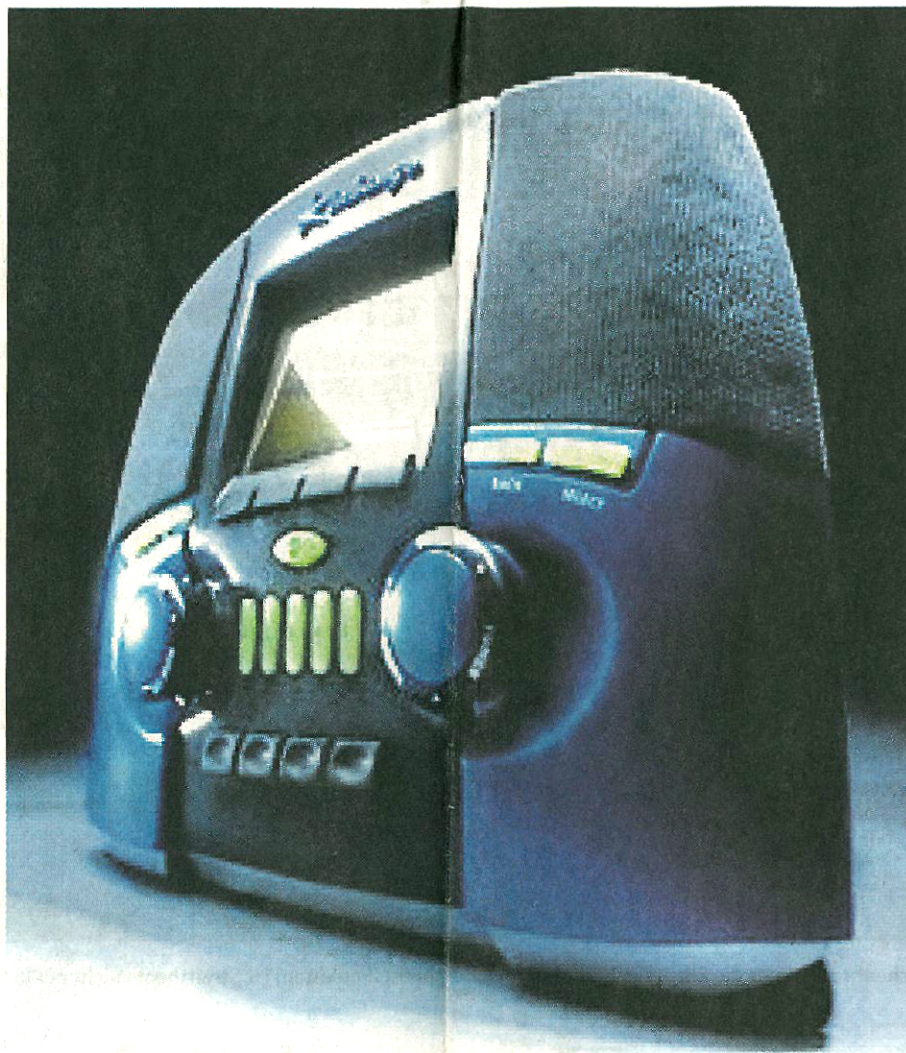
Hören Sie gern Radio? Sie sind nicht allein. Von heute an neu auf der HAZ-Medienseite: „**NORDDEUTSCHER RUNDFUNK** – Die Radiowoche“. Jeden Dienstag das Beste zum Zuhören.

Wussten Sie, dass in Deutschlands zumeist flacher Radio-landschaft nur zwölf Prozent aller Sender sogenannte Sparten bedienen, also spezielle Angebote machen? Das heißt nicht Radio zum Hören – sondern zum Zuhören. Der Rest: Klangbrei. Dudelfunk. Berieselung. Motto: Wer oft Radio hört, hat das Gefühl, der Sprecher stört. Aber, ja, es gibt sie – die Ausnahmen. Zum Beispiel: heute Abend um 20.15 Uhr auf **NDR Info: „Zeitzeichen“**. Dass die Harry-Potter-Bücher heute weltweit Bestseller sind, weiß jedes Kind. Aber haben Sie gewusst, dass der erste Band vor zehn Jahren mit einer Auflage von gerade mal 500 Stück erschienen ist? Titel der Hintergrundreportage von Sven Preger: „**Der erste Harry-Potter-Band erscheint**“ – ein Muss für alle Fans, die dem siebten und letzten Band entgegenfeiern.

Wer sich am morgigen Mittwoch die Ohren durchpusten lassen und dabei in



**NORD-
DEUTSCHER
RUNDFUNK**
DIE RADIOWOCH
VON GÜNTER FINK



Radiohören ist altmodisch? Keineswegs. Es kommt nur darauf an, was man einschaltet.

Von 20 bis 21 Uhr ist am 29. Juni auf **NDR 1 Radio Niedersachsen** in der Sendung „Im Porträt“ **Joachim Fuchsberger** im Gespräch mit NDR-Redakteur Reinhard Stein zu hören. „Blacky“ Fuchsberger spricht mit seinen 80 Jahren über sein Leben. Am Sonnabend, 30. Juni, sorgt dann der Radioentertainer **Thomas Koschwitz** von 12 bis 15 Uhr für Abwechslung auf den Wellen von **Hit-Radio Antenne**. Was mir gefällt: Er redet nicht nur mit Promis, sondern auch gern mit den Hörern. Dabei fällt mir ein: Was gibt's bei Ihnen am Sonntag, 1. Juli, zum Mittagessen? Doch nicht etwa Wachtel-Terrine? Da wäre ich vorsichtig. Um 15.05 Uhr gibt's auf **Deutschlandradio-Kultur** für Krimifreunde das Hörspiel „**Die Wachtel-Terrine**“. Es geht – na klar – um

einen Mord. Die Ehefrau von Kriminaloberrat Altdorfer ist an einer Vergiftung gestorben. Dabei hätte die Wachtel-Terrine, von der sie gegessen hat, eigentlich ins Büro ihres Mannes geliefert werden sollen, wo dieser eine kleine Feier im Kollegenkreis arrangiert hatte. Als musikalischer Höhepunkt zum Ende meiner Radiowoche empfehle ich das **Radiokonzert auf NDR 2** am Montag, 2. Juli, um 21 Uhr. Bei dem von der BBC im März aufgezzeichneten Auftritt von **Pink-Floyd-Gitarist David Gilmour** spielte er Songs seines Albums sowie atemberaubende Versionen einiger Pink-Floyd-Klassiker.

Und am Tag danach treffen wir uns dann an dieser Stelle wieder. Bis dahin – ob während der Arbeit, zu Hause oder unterwegs – viel Spaß mit Ihrem Radio!



UNSER AUTOR

Mehr als 20 Jahre lang war **Günther Fink** (57) beim NDR als Redakteur tätig und als **NDR-2-Moderator** mit Sendungen wie „**Der Club**“ oder „**Reißwolf**“ äußerst beliebt. Vor allem seine sonntägliche Radioshow, das „**NDR 2 Club Wunschkonzert**“ erfreute sich größter Beliebtheit und erreichte Kultstatus. Warum ist er heute nicht mehr als Moderator im Radio zu hören? „Ich stieg damals bei NDR 2 aus, weil sich das Programm, den Privatsendern folgend, immer mehr zum ‚Dudelfunk‘ mit weich gespülter, massentauglicher Musik entwickelte“, sagt der Vater einer 13-jährigen Tochter. Fink arbeitet heute als Journalist, Autor und Publizist in Hamburg – und geht künftig **jeden**

Dienstag für die HAZ-Medienseite auf die Suche nach den versteckten **Perlen im Radioprogramm**. „Es gibt sie noch, die Sendungen, die zum Zuhören gedacht sind und

nicht nur der Berieselung dienen. Man muss sie nur finden. Ich freue mich, den HAZ-Lesern jede Woche dienstags eine Auswahl von Radio-Kostbarkeiten empfehlen zu können.“

► **Kritik oder Anregungen an**
Günther Fink: medienseite@haz.de.



NDR-2-Autogramm-
karte von 1979.